

Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg

Dr. Patrice G. Poutrus

Vortrag: Zuflucht Westdeutschland. Die Geschichte des politischen Asyls in der BRD

Abstract

In diesem Vortrag wird davon ausgegangen, dass die Normen des Nationalstaates in latenter Spannung zu den damit historisch untrennbar verbundenen Normen der allgemeinen Menschenrechte stehen. Dieses konfliktgeladene Verhältnis offenbart sich besonders dramatisch am Problem der Zufluchtgewährung für politisch Verfolgte aus dem Ausland. Schon in der Französischen Revolution - seit der die Exklusivität des europäischen Nationalismus und die proklamierte Universalität der Menschenrechte koexistierten - wurde dieser Komplex während der Auseinandersetzung um ein säkulares Asylrechts für die republikanische Verfassung kontrovers verhandelt. Damit verweist der Vortrag auf den aktuellen und historischen Kontext der Kontroverse um Ausmaß und Grenzen der Integration von "Fremden" in die modernen Gesellschaften. Mithin kann der Frage nach etwaigen Kontinuitäten in der Asyl- und Ausländerpolitik in Deutschland vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus nicht ausgewichen werden. Auch deshalb wird die Geschichte des politischen Asyl in der Bundesrepublik aber nicht als isoliertes migrationsgeschichtliches Phänomen behandelt, sondern als Schnittpunkt einer Pluralität verschiedener 'Geschichten' verstanden: Sie ist Teil der europäischen Wanderungsgeschichte im 20. Jahrhundert, sie gehört zur Geschichte des Ost-West-Konfliktes nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, und sie ist vor allem ein integraler Bestandteil der Politik- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik.

Zur Person:

Geboren 1961 in Ost-Berlin; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) in Potsdam; Dozent an der Humboldt-Universität, Berlin im Rahmen des Berlin Programms der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften; 1996-1999 Research Fellow am Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) in Potsdam; 1999-2000 Research Fellow am Fachbereich für zeitgenössische Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder; 2001 post-doc Visiting Fellow am German Historical Institute in Washington, DC sowie erneuter Visiting Fellow am ZZF; Lehrtätigkeiten in Geschichte der DDR, Deutsche Geschichte, Europäische Geschichte und Migrationsgeschichte an der Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder, der Universität Hamburg und der Humboldt Universität zu Berlin; Forschungsgebiete: Europäische Geschichte, Geschichte des Kommunismus, Migrationsgeschichte.

Ausgewählte Publikationen:

- (Hg.), Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 02/2007 Themenheft: Der Algerienkrieg in Europa (mit Jürgen Danyel), Berlin: Metropol 2007
- (Hg.), Zeithistorische Forschungen 3/2005 Themenheft: Zeitgeschichte und Migration (mit Michael Esch), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2005
- (Hg.), Ankunft - Alltag - Ausreise. Migration und interkulturelle Begegnungen in der DDR-Gesellschaft, (mit Christian Th. Müller), Köln: Böhlau 2005
- (Hg.), Antiamerikanismus im 20. Jahrhundert. Studien zu Ost- und Westeuropa (mit Jan C. Behrends und Árpád von Klimó), Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf. 2005
- (Hg.), Fremde und Fremd-Sein in der DDR. Zu den historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland, (Mit Jan C. Behrends und Thomas Lindenberger), Berlin: Metropol: 2003

Weitere Informationen und vollständige Publikationsliste:

<http://www.zzf-pdm.de/site/417/Default.aspx>